



Jahresbericht 2019



Startbahn 29
Innovationspark Zürich
8600 Dübendorf
www.startbahn29.ch
IBAN: CH78 0070 0110 0073 4181 6

Startfreigabe für ein wichtiges Zukunftsprojekt

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Das Jahr 2019 war für das Team der Startbahn 29 das Jahr der Entscheidung. Viele Fragen standen im Raum: Gelingt es, genügend Partner zu finden, welche bereit sind, in eine Projektidee zu investieren, welche erst auf dem Papier besteht? Gelingt es, das Projekt so zu konkretisieren, dass es greifbar wird? Oder im Innovationspark geeignete Räumlichkeiten zu erhalten? Genügend Anbeterspartner für die Idee zu begeistern?, Genügend Schulen für eine Finanzierungszusage zu gewinnen trotz grossem Spardruck?

Nach Abschluss dieses sehr arbeitsintensiven Jahres können wir all diese Fragen mit einem <Ja> beantworten, auch wenn am einen oder anderen Ort noch ein Stück fehlt. Ich möchte mich deshalb beim Vorstand und allen Mitgliedern und Partnern ganz herzlich für den tollen Einsatz und die motivierte und unglaublich gute Zusammenarbeit bedanken. Nach drei Jahren intensiver Vorbereitungsarbeiten konnte das Projekt Startbahn 29 am 1. November 2019 offiziell die ersten Angebote ausschreiben.

Ich freue mich sehr, dass die Startfreigabe für unser Projekt erfolgt ist und uns nun eine spannende und kreative Umsetzungsphase bevorsteht.

Herzlich
Susanne Hänni

Präsidentin

Bedarfserhebung bei Schulen

Rund 20 Vertreterinnen und Vertreter der beteiligten Schulen fanden sich an einem sonnigen Mittwochnachmittag im Januar zu einem Workshop ein. Das Team der Startbahn 29 wollte von ihnen wissen, was sie erwarten und wie die Startbahn 29 sie künftig unterstützen könnte. Dabei entstand eine Sammlung von zahlreichen Ideen und Anregungen, welche geprüft und priorisiert wurden. Materialsets zum Ausleihen für spannende Experimente, ein Helpline für technische Unterstützung, Schritt-für-Schritt-Videoanleitungen und Besuche in Betrieben standen auf der Wunschliste. [> Zum Fotoprotokoll](#)



Am 16. Januar 2019 hatten die teilnehmenden Schulen die Möglichkeit, ihre Anliegen und Wünsche einzubringen.

Während der dreijährigen Pilotphase ist der regelmässige Austausch mit den Schulen ein wichtiges Instrument der Qualitätssicherung.

Webauftritt www.startbahn29.ch

Gleich zu Jahresbeginn wurden die Arbeiten für einen professionellen Webauftritt an die Hand genommen. Die Site nimmt die Besucher und Besucherinnen mit grossflächigen Fotos mit in die Welt des Erforschens und Entwickelns. Interessierte Partner wie auch Lehrpersonen und Eltern finden darauf alle wichtigen Informationen. Kernstück ist die Präsentation der Angebote. Angebotspräsentation. Zu jedem einzelnen Angebot finden sich umfangreiche, aufwändig zusammengetragene Informationen, welche zum Entdecken einladen.



Neue Angebotspartner

Für die bevorstehende dreijährige Pilotphase konnten neben den bisherigen Partnern mint & pepper, MINT-Lernzentrum und Science Lab weitere Partner dazu gewonnen werden. Das Life Science Learning Center von Universität und ETH Zürich bietet Forschung zum Anfassen und erweitert das Angebot der Startbahn 29 um den Bereich der Biowissenschaften. Das <CreativeLabZ> der Universitäten Zürich und Basel sowie der ETH Zürich kombiniert Kunst und Wissenschaft, um kreatives und kritisches Denken zu fördern. Damit kann die Startbahn 29 bereits zu Beginn mit einer grossen Anzahl von äusserst hochwertigen Angeboten aufwarten.

Bewährte Summerworkshops

In den Sommerferien konnten in Zusammenarbeit mit mint & pepper wiederum coole Workshops für die Kinder und Jugendlichen der Startbahn 29 Gemeinden angeboten werden. Ganz im Zeichen des Jubiläumsjahrs der ersten Mondlandung widmeten sich die Herausforderungen in den Workshops dem Mond und dem Weltraum. Mit Hilfe von auf dem Mond stationierten Thymio Robotern musste die Landefähre repariert werden und ein Alien mit Zahnschmerzen suchte die Erde auf.

[> Zur Fotoreportage](#)



Der faule Zahn des selbstgestalteten Thymio-Aliens schmerzt ganz fürchterlich. Berührst Du ihn, beisst das Alien zu. Richtig programmiert können die Löcher in den Zähnen gefüllt werden, ohne den faulen Zahn zu berühren.

Stefan Bertschi, Head of Robotics Platform Wyss Zurich und Projektleiter mint & pepper zeigt den interessierten Teilnehmern persönlich, wie ihr Thymio-Roboter auf dem Mond den Weg findet.



Starke Finanzierungspartner

Im Jahr 2019 investierte der Vorstand viel Zeit, Engagement und sein umfassendes Beziehungsnetz, um Finanzierungspartner für den dreijährigen Pilotbetrieb zu finden. Keine einfache Aufgabe in einer Zeit, da viele Firmen und Gemeinden mit knappen Budgets rechnen müssen und sich alle die Digitalisierung auf die Fahne schreiben.

Es galt, die Stärken eines so breit abgestützten Projektes aufzuzeigen und Vertrauen zu schaffen. Dies ist gut gelungen. Wir freuen uns sehr, dass Spenden und Finanzierungszusagen in der Höhe von CHF 700'845 für unser Projekt eingegangen sind.. Die Unterstützung stammt zu je rund einem Drittel von Schulen/Gemeinden, von Stiftungen und von Firmen, was die übergreifende Akzeptanz des Projektes zeigt. Ganz besonders bedanken möchten wir uns bei der Firma Glattwerk AG und bei der Gemeinnützigen Stiftung Basler & Hofmann, welche im 2019 einen sehr namhaften Betrag neu zugesagt haben.

Für den Betrieb eines qualitativ hochwertigen Experimentier- und Forscherlabors sind weitere Zusagen notwendig. Es ist daher geplant, die Fundraisingaktivitäten im kommenden Jahr weiterzuführen.

Neu als Partner mit dabei sind Prof. Dr. Konrad Basler und Markus Hofmann von der Gemeinnützigen Stiftung Basler & Hofmann.

Das Projekt ist ihnen ein Herzensanliegen. Denn im Kern verstehen auch sie sich als Forschende: <Innovative Ideen entstehen in einem kreativen, interdisziplinären Miteinander> sind beide überzeugt.



Ready for take-off!

Aufgrund der vorliegenden Finanzierungszusagen konnten Vorstand und Mitglieder im Sommer 2019 den Entscheid fällen, die dreijährige Pilotphase noch im laufenden Jahr mit ersten Angeboten zu starten.

Im Juni 2019 leitete der Vorstand die Planung für die Startphase ein. An einer Retraite wurden mögliche Startscenarien geprüft und geklärt, wie die vorhandenen Mittel möglichst gewinnbringend eingesetzt werden können. Der Vorstand entschied sich für ein zweistufiges Aufstartscenario, welches ermöglicht, das Angebot Schritt für Schritt aufzubauen. In der ersten Phase werden unsere Angebotspartner hochwertige Workshops und Unterrichtseinheiten anbieten. Ab Sommer 2020 ist mit der Eröffnung des Experimentier- und Forscherlabors die Einleitung der zweiten Phase geplant.

Operative Verstärkung

Im September 2019 konnte für unser Backoffice Olivia Kenel gewonnen werden, unsere erste Mitarbeiterin. Olivia Kenel sorgt für die professionelle Betreuung der teilnehmenden Schulen, einen reibungslosen Betrieb und hat als Dipl. Betriebswirtschafterin HF die Buchhaltung fest im Griff. In kurzer Zeit hat sie sich gut eingelebt und ist im Laufe der letzten Monate zu einem unverzichtbaren Teammitglied geworden. Wir freuen uns, sie mit an Bord zu haben.

Das Experimentier- und Forscherlabor nimmt Gestalt an

An zentraler Stelle im Innovationspark, unmittelbar neben dem Eingang, konnten geeignete Räumlichkeiten für das offene Experimentieren und Forschen gefunden werden. Das ehemalige Betriebsstoffgebäude ist mit seinem Garagengroove wie geschaffen für einen Ort, an welchem neue Ideen geboren werden. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an den Arealentwickler, die Firma hrs. Sie hat für die Startbahn 29 sämtliche Vorbereitungsarbeiten und Eingaben für die Renovation des Gebäudes übernommen.

Pädagogischer Rahmen

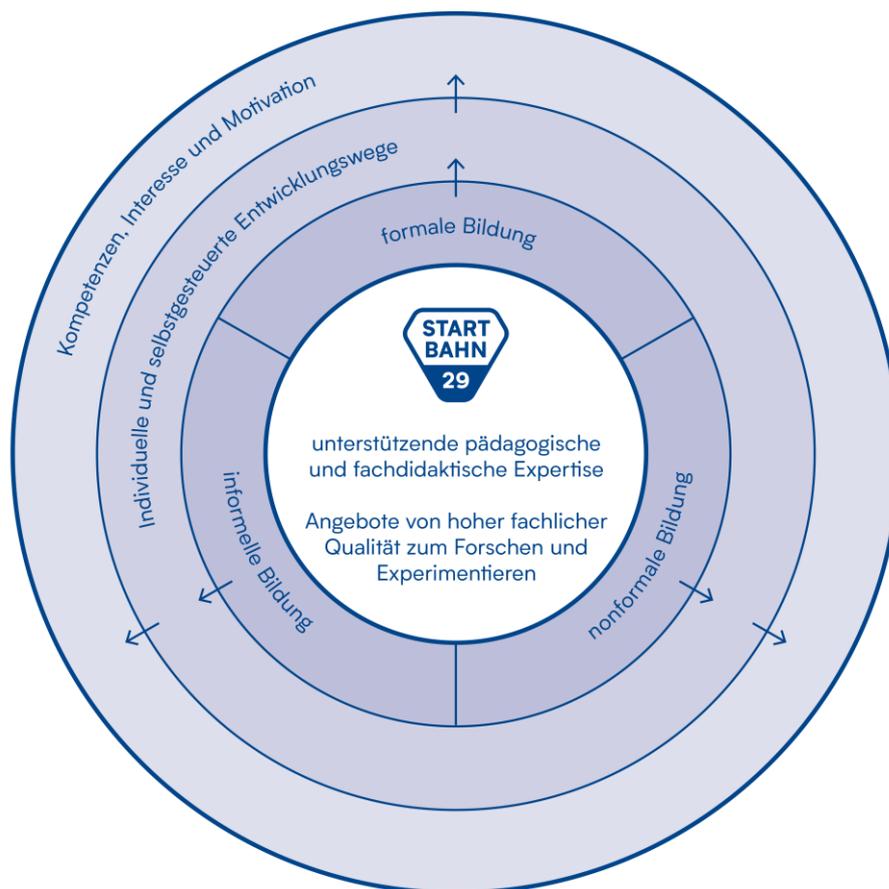
Die pädagogische Arbeitsgruppe hat sich parallel zu den laufenden Vorbereitungsarbeiten intensiv mit den pädagogischen Rahmenbedingungen auseinandergesetzt. Kompetent begleitet wurde sie dabei von Lennart Schalk, Prorektor Forschung und Entwicklung an der Pädagogischen Hochschule Schwyz und Dieter Rüttimann, Schulleiter und Lehrer Gesamtschule Unterstrass sowie Dozent am Institut Unterstrass (PHZH). Beide haben ihr Engagement auf ehrenamtlicher Basis zur Verfügung gestellt. Dafür ein grosses Dankeschön. Entstanden ist ein Rahmen, welcher für die pädagogische Arbeit im Projekt handlungsleitend ist. Damit ist ein wichtiger Schritt zur Qualitätssicherung gemacht.

Susanne Hänni, Beatrice Gallin, Stefan Bertschi, Uwe Betz-Moser
Vorstand Startbahn 29



Pädagogischer Rahmen

Die Startbahn 21 ermöglicht individuelle und selbstgesteuerte Entwicklung der Kompetenzen, des Interesses und der Motivation im MINT-Bereich. Um dies zu erreichen, bietet und verknüpft die Startbahn 29 formelle, informelle und non-formelle Bildung und stellt Kindern und Jugendlichen, Schülerinnen und Schülern von der Primarschule bis zum Gymnasium ausgewählte Angebote von hoher fachlicher Qualität zum Forschen und Experimentieren bereit. Die Angebote reichen von offenen Forsch- und Experimentiersettings bis zu pädagogisch-didaktisch aufbereiteten Angeboten für Schulklassen. Unterstützung und Strukturierung bieten pädagogisch und fachdidaktisch geschulte Expertinnen und Experten.



Erarbeitet durch die Pädagogische Arbeitsgruppe: Patrick Frei, Kathrin Gasser, Patrick Ehrismann, Roland Rüegg, Francesca Stockmann, Beatrice Gallin
 Unterstützt durch: Lennart Schalk, Prof. Dr. sc. ETH, Prorektor Forschung und Entwicklung, PH Schwyz, Dieter Rüttimann, Prof. (ZFH), Schulleiter und Lehrer Gesamtschule Unterstrass, Dozent am Institut Unterstrass (PHZH)

Gründungsmitglieder Startbahn 29

Susanne Hänni, Präsidentin Primarschule / Stadträtin Dübendorf (Präsidentin)

Uwe Betz-Moser, Gemeinderat Wangen-Brüttisellen, Schulpräsident (Vorstand)

Beatrice Gallin, Gemeinderätin Egg, Schulpräsidentin (Vorstand)

Stefan Bertschi, Head of Robotics Platform Wyss Zurich, Projektleiter mint & pepper, Wyss Zurich (ETH Zurich / University of Zurich) (Vorstand)

Francesca Stockmann, Primarschulpflege Dübendorf, Ressort Schülerbelange

Kathrin Gasser, Fachlehrerin Begabungsförderung Primarschule Dübendorf

Ariane Egli, Vizepräsidentin Sekundarschule Dübendorf-Schwerzenbach

Martin Tischhauser, Schulleiter Sekundarschule Dübendorf-Schwerzenbach

Walter Stämpfli, Mitglied Schulpflege Wangen-Brüttisellen, Familienkommission

Patrick Frei, Biochemiker / Sekundarlehrer Fällanden

Roland Rüegg, Kinder- und Jugendbeauftragter Egg, Präsident okaj Zürich, Kantonale Kinder- und Jugendförderung

Ralph Schumacher, Leiter MINT-Lernzentrum, ETH Zürich

Patrick Ehrismann, Rektor Kantonsschule Uster, Deleg. Schulleiterkonferenz Zürcher Kantonsschulen

Morana Mihaljević, Leiterin Science Lab, Universität Zürich

Daniel Kiper, Präsident Primarschule Greifensee, Geschäftsführer Life Science Learning Center Universität Zürich / ETH Zürich

Gründungsinstitutionen Startbahn 29

Stadt Dübendorf

Schule Wangen Brüttisellen

Sekundarschule Dübendorf-Schwerzenbach

Schule Fällanden

Schulen Egg

Kantonsschule Uster

Schule Volketswil

Weitere Mitinitianten

ETH Zürich

Universität Zürich

Partner Wirtschaft

Glattwerk AG

Gossweiler Ingenieure AG

HRS Real Estate AG

Fachgruppe Design und Development Association STV (DDA), Swiss Engineering

Rahn+Bodmer Co.

Ernst Hänni AG

bestview gmbh

notice gmbh

Partner Stiftungen

Gemeinnützige Stiftung Basler & Hofmann
Gottfried und Ursula Schächli-Jecklin Stiftung
Grütli Stiftung
Innovationspark Zürich
weitere

Angebotspartner

MINT-Lernzentrum ETH Zürich
mint & pepper, Wyss Zurich (ETH Zurich / University of Zurich)
Science Lab Universität Zürich
Life Science Zurich Learning Center (Universität Zürich / ETH Zürich)
Zurich-Basel Plant Science Center (Universität Zürich / Universität Basel / ETH Zürich)
okaj zürich, Kantonale Kinder- und Jugendförderung

Schulen und Gemeinden mit Beschluss zur Teilnahme an der dreijährigen Pilotphase

Primarschule Schwerzenbach
Schule Wangen Brüttisellen
Sekundarschule Dübendorf-Schwerzenbach
Schule Fällanden
Schule Wallisellen
Primarschule Dübendorf
Kantonsschule Uster
Schulen Egg
Schule Volketswil
Lycée Français de Zurich
Schule Nürensdorf
Gemeinde Egg
Gemeinde Wangen-Brüttisellen
Gemeinde Schwerzenbach

Veranstaltungen und Aktivitäten

Workshop zur Bedürfnisaufnahme der beteiligten Schulgemeinden
Programmierworkshops im Rahmen der Ausstellung «Liftoff to Space»
Projektpräsentation Regionalkonferenz der Glattalgemeinden glow
Projektpräsentation Jugendbeauftragte der Glattalgemeinden glow
Projektpräsentation Pädagogische Hochschule Zürich, Prorektorat Forschung & Entwicklung
Informationsworkshop mit Lehrpersonen und Schulleitenden Schule Russikon

Aktive Arbeitsgruppen zur Projektentwicklung

Arbeitsgruppe Pädagogik
Arbeitsgruppe Angebot und Infrastruktur

Zahlen 2019

Beschlossene Kostenbeteiligungen Anschub- und dreijährige Pilotphase 2020-2022

	CHF
Durch die Gründungsinstitutionen geleistete Anschubfinanzierung	67'000 .00
Schulen	184'025 .00
Gemeinden	12'320.00
Unternehmen	220'000.00
Stiftungen	214'000.00
Gönner- und Mitgliederbeiträge	4'900.00
Total geleistete und beschlossene Kostenbeteiligungen*	702'245.00

*Zugesagte Beiträge in Form von Eigenleistungen der Partner und Anbotspartner nicht eingeschlossen

Durchgeführte Angebote ausserschulisch

	Angebotspartner	Anzahl	Teilnehmende	Bezugseinheiten
Workshops	mint & pepper	4	59	88.5
Total Angebote		4	59	88.5

Ehrenamtlich geleistete Stunden

Vorstandssitzungen (11 Sitzungen, 1 Retraite)	92 Std.
Entwicklungs- und Projektarbeit Vorstand	360 Std.
Arbeitsgruppen Pädagogik, Angebot und Infrastruktur	170 Std.
Total ehrenamtlich geleistete Stunden	622 Std.

Weitere Zahlen 2019

Mitglieder	25
Kinder und Jugendliche, die Angebote der Startbahn 29 vor Ort nutzten	59
Abonnenten Newsletter	252

Bericht der Revisionsstelle an die Vereinsversammlung über die Jahresrechnung 2018/19

Verein Startbahn 29



Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision
an die Vereinsversammlung des
Verein Startbahn 29, Dübendorf

Zürich, 25. Februar 2020

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) des Verein Startbahn 29 für das den Zeitraum vom 17. Januar 2018 bis 31. Dezember 2019 umfassende Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Ferax Treuhand AG

Urs Schneider
*Zugelassener
Revisionsexperte*

Deborah Hug
*Zugelassene
Revisionsexpertin
Leitende Revisorin*

Anhang:

▶ Jahresrechnung 2018/19

BILANZ

	Anm.	31.12.2019 CHF
AKTIVEN		
Flüssige Mittel		279'219
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		51'324
Umlaufvermögen		330'543
GESAMTVERMÖGEN		330'543
PASSIVEN		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und erhaltene Anzahlungen		727
Passive Rechnungsabgrenzung gegenüber Dritten		326'787
Passive Rechnungsabgrenzung gegenüber Organen		1'500
Kurzfristiges Fremdkapital		329'014
Ergebnis der Periode		1'529
Eigenkapital		1'529
GESAMTKAPITAL		330'543

ERFOLGSRECHNUNG

umfassend den Zeitraum vom 17. Januar 2018 bis 31. Dezember 2019

	Anm.	2018 / 19 CHF
Beiträge & Mittelbeschaffung		192'545
Betriebsertrag		192'545
Aufwände Mittelbeschaffung		-121'652
Direkte Einkaufsspesen bezogene Dienstleistungen		-5'439
Bruttoergebnis nach Aufwand für bezogene Dienstleistungen und Materialaufwand		65'454
Betriebsaufwand		-63'904
Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA)		1'550
Finanzertrag		14
Finanzaufwand		-35
Jahresgewinn		1'529